

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kooperationspartner!



Der Initiative „Play Golf – have fun“ zum Trotz hat sich das Nettowachstum der Golfer im Jahre 2010 auf 1,8% verlangsamt (Vorjahr 4,2%, entspricht einem Minus von 57%). Einer weiteren aus Mitgliedsbeiträgen finanzierten millionenschweren Marketing-Kampagne folgt „gebremste Dynamik“. Wer mag bei einer solch ein-drucksvollen Performance noch den Sinn einer zusätzlichen Verbandsabgabe in Frage stellen, mit deren Hilfe jetzt die Austragung des Ryder-Cups in Deutschland in 2018 sichergestellt werden soll?

Allein, ein Netto-Wachstum von 10.776 im vergangenen Jahr macht noch keinen Frühling, bedeuten sie doch einen Zuwachs von durchschnittlich nur 15 Neumitgliedern pro Club oder Anlage – zu wenig für die meisten Anlagenbetreiber, um das Stimmungsbarometer, geschweige denn die Betriebsergebnisse nachhaltig in die Höhe schnellen zu lassen.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es für Golfplatzunternehmer daher besonders wichtig, sich gegenseitig mit Branchen-Know-how zu unterstützen und Synergien zu schaffen, indem man enger zusammenrückt und die Vorteile des gemeinsamen Business-Netzwerkes noch effizienter nutzt.

Damit BVGA-Mitglieder vor diesem Hintergrund von einem möglichst umfangreichen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer profitieren können, wurden im laufenden Jahr wieder acht Regionalkreistreffen sowie zwei Fachkongresse geplant und vorbereitet. Zu aktuellen und relevanten Fachthemen werden alle Mitglieder und Kooperationspartner im Frühjahr auf die BVGA-Golfanlagen in der Gerry Weber World in Halle/Westf. und im Herbst nach Bad Saarow eingeladen.

Gerade nach einem Jahr wie 2010, in dem besonders die fünf W's (Wirtschaftskrise, Weltmeisterschaft, Wettbewerb, Wetter, Web) Anlagenbetreibern zu schaffen gemacht haben, blicken wir mit Optimismus in die Zukunft, in dem sicheren Bewusstsein, dass der von den meisten Unternehmern eingeschlagene Weg zur Professionalisierung ihrer Anlagen auch zum verdienten Erfolg führen wird.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Golf-saison und freue mich auf ein Wiedersehen anlässlich der BVGA Frühjahrstagung in Halle.

Herzlichst

Ihr

Alexander Freiherr von Spoercken
(Vorsitzender des Vorstands)

Golfmarktzahlen



DEUTSCHLAND					
Jahr	Plätze	Golfer	Zuwachs	%	MGZ/GC
2005	658	506746	23574	4,9%	36
2006	677	527427	20681	4,1%	31
2007	684	552388	24961	4,7%	36
2008	693	575176	22788	4,1%	33
2009	700	599328	24152	4,2%	35
2010	708	610104	10766	1,8%	15

Zahl der organisierten Golfspieler 2010 leicht gestiegen

Wie vom Deutschen Golf Verband e.V. im Januar mitgeteilt, waren insgesamt 610.104 (VJ 599.328) Golfspieler in den 800 Mitgliederclubs organisiert. Das sind 10.766 (VJ 24.152) Personen mehr als im Vorjahr, was einem Wachstum von 1,8% (VJ 4,2%) entspricht. Auch die Anzahl der Golfplätze ist leicht gestiegen. 8 (VJ 7) Golfanlagen sind im vergangenen Jahr hinzugekommen, so dass die aktuelle Zahl von Golfplätzen auf 708 gestiegen ist.

Nahezu unverändert ist die Situation bei der Alters- und Geschlechterverteilung: Circa 40% der registrierten Golfspieler sind weiblich. Circa 10% der registrierten Golfer sind Jugendliche. Bemerkenswert ist, dass 2010 ca. 53.000 organi-

sierte Golfer hinzukamen, jedoch ca. 42.000 Golfer zumindest nicht mehr über eine Mitgliedschaft im Golfclub ihrem Hobby nachgehen oder den Sport ganz aufgegeben haben. Die fünf W's, Wirtschaftskrise, Wetter, Wettbewerb, WorldWideWeb und Weltmeisterschaft waren die Hauptursachen für das wirtschaftlich wohl schwierigste Geschäftsjahr in der letzten Dekade. Bei kritischer Betrachtungsweise der Statistik ist festzustellen, dass nicht nur das Wachstum prozentual rückläufig ist, sondern der durchschnittliche Nettowachstum von nur noch 15 Mitgliedern pro Jahr und Golfanlage sich zum Vorjahr halbiert hat. ■



ÖSTERREICH					
Jahr	Plätze	Golfer	Zuwachs	%	MGZ/GC
2005	147	89812	3446	4,0%	23
2006	152	95833	6021	6,7%	40
2007	154	100266	4433	4,6%	29
2008	172	104072	3806	3,2%	22
2009	174	104475	403	0,4%	2
2010	179	104490	15	0,01%	0

Zahl der organisierten Golfspieler zum Vorjahr nahezu unverändert

Zum 30. September 2010 registrierte der Österreichische Golfverband e.V. 104.490 Golfspieler. Mit einem Zuwachs von 15 neuen Golfern konnte nur ein Wachstum von 0,01%, erzielt werden, welches zum Vorjahr (0,4%) auch weiter rückläufig ist. Insgesamt gesehen bedeutet dies, dass die Verantwortlichen der österreichischen Golfanlagen in einem Kalenderjahr im Durchschnitt keinen Nettozuwachs an Mitgliedern verzeichnen konnten.

Die Zeit, für eine noch professionellere „Unternehmensstruktur“ auf öster-

reichischen Golfanlagen zu sorgen, ist reif. Hier schlummert ein riesiges Potenzial, um ein positives Betriebsergebnis zu erzielen. Die Verantwortlichen einiger Golfanlagen, überwiegend im Bundesland Salzburg, haben sich für diesen Weg, in eine wirtschaftlich, nachhaltige Zukunft, erfreulicherweise bereits entschieden und packen gemeinsam die anstehenden Herausforderungen an.

Am 9. Mai 2011 veranstaltet der Bundesverband Golfanlagen e.V. dafür den nächsten Workshop in Goldegg.



SCHWEIZ					
Jahr	Plätze	Golfer	Zuwachs	%	MGZ/GC
2005	88	48442	2028	4,4%	23
2006	89	50578	2136	4,4%	24
2007	93	52967	2389	4,7%	26
2008	94	72626	19659	37,1%	209
2009	94	76693	4067	5,6%	43
2010	94	79843	3150	4,1%	34

In der Schweiz sorgten 3.150 neue Golfer für eine Wachstumsquote von 4,1% (Vorjahr 5,6%) und erhöhen damit die Zahl der registrierten Golfer im Schweizer Golfverband auf 79.843 Spieler. Das Angebot ist mit 94 Golfplätzen gleich geblieben. Erstmals wurden auch bei Eidgenossen die Themen Ausweishandel und Fernmitgliedschaft intensiv diskutiert. Außerdem gab es auch erste Anzeichen für die wirtschaftliche Schiefelage einiger Golfanlagen.

Eine positive Entwicklung verzeichnet hingegen die ASGI, das Schweizer Pendant zur Vereinigung Clubfreier Golfer (VcG).

Knapp 16.000 Golfer (15.697) registrierte die ASGI im Oktober 2010 und konnte damit ein Wachstum zum Vorjahr von mehr als 7% (7,28%) ausweisen. Jeder dritte Schweizer Neugolfer ist demnach 2010 ASGI-Mitglied geworden.

Christian Bohn zum neuen ASG Generalsekretär ernannt

Der Schweizerische Golfverband ASG hat Christian Bohn als neuen Generalsekretär benannt. Der 41-jährige Deutsche verfügt über ein abgeschlossenes Studium als Rechtsanwalt und war einige Jahre im Bereich Entwicklung und Bau von Golfplätzen in USA und Mexiko tätig.

Christian Bohn hat die Stelle des Generalsekretärs der ASG Anfang Januar 2011 angetreten. Der bisherige Inhaber der Stelle, John C. Storjohann, wird seinen Nachfolger am Geschäftssitz der ASG in Epalinges bei Lausanne bis Ende März 2011 in seine neue Aufgabe einführen.

Werner Kohley neuer Geschäftsführer am Clostermanns Hof

Zu Jahresbeginn gab es einen Führungswechsel auf der Golfanlage Clostermanns Hof. Gunther Archinger, der über sieben Jahre die strukturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Golfanlage erfolgreich vorangetrieben hatte, wechselte in die freie Wirtschaft. Seit 1.1.2011 ist Werner Kohley neuer

Geschäftsführer der Golfanlage. Der studierte Kaufmann arbeitete zunächst viele Jahre in leitender Position in einem Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Hamburg und war im Anschluss daran neun Jahre als verantwortlicher Manager der Golfanlage Hummelbachau in Neuss tätig.

Neuer Kooperationspartner Toni Carriero

Toni Carriero gilt HEUTE in den Bereichen Motivation, Persönlichkeit, Rhetorik und Verkauf als Experte und ist einer der beliebtesten Seminar-Anbieter im Deutschsprachigen Raum.

Der Diplom-Personal-Coach und erfolgreiche Buchautor kann ausgewählte Referenzen, wie Fußball- und Golfverbände, Golfanlagen (u.a. Golfclub Lipperswil, Golfclub Steißlingen, Golfclub Gonten, Golfclub Würzburg, Münchner Golfclub Strasslach, Golfclub

Main-Taunus), Sportschulen und Sportclubs sowie namhafte Dienstleistungsunternehmen aus Industrie und Wirtschaft vorweisen. Er besitzt ein breites Spektrum an Erfahrung und Wissen im Profit-Bereich. Wir freuen uns, Ihnen Toni Carriero als Kooperationspartner des Bundesverband Golfanlagen e.V. präsentieren zu dürfen und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Golfpark Deinster Mühle

alles ist Gut Deinster Mühle



In der Stader Geest, südlich des Urstromtals der Elbe zwischen Stade und Buxtehude, entstand auf dem Gut Deinster Mühle eine nach modernsten Gesichtspunkten entwickelte Golfanlage.

Neben den bereits 1996 eröffneten 18 attraktiven Golfbahnen, welche sich um die 800 Jahre alte na-

mensgebende Mühle ziehen, verfügt der Golfpark seit 2000 über ein Hotel im Landhausstil, zwei Restaurants und ein Bistro. Die öffentliche Golfschule vervollständigt das komplette Angebot des Golfparks. „Alles ist GUT Deinster Mühle“, lautet der Slogan zur Unternehmensphilosophie von Eigentümerfamilie Steffens. „Im Einklang mit Mensch und Natur gewährleisten wir Herzlichkeit, Zuverlässigkeit und hohe Qualität“ beschreibt Golfpark Geschäftsführer Tim Steffens die wichtigsten Werte des Betriebes. ■

Golfanlage Urslautal



Saalfelden am Steirer-
nen Meer liegt im Bundesland Salzburg rund 14 km nördlich der Bezirkshauptstadt Zell am See und zählt ca. 16.000 Einwohner. Die aus der Feder von Keith Preston stammende 18-Löcher-Golfanlage (+ Kurzplatz) entstand 1991 auf einem Hochplateau zwischen Saalfelden und Maria

Alm in einer ruhigen und natürlichen Landschaft mit hohem Erholungswert. Der Platz besticht insbesondere durch das imposant emporragende Bergmassiv des Steirernen Meeres. Driving Range, Pitching-, Chipping- und Putting sowie Übungsbunker, runden das Golfangebot perfekt ab. Geschäftsführer Rupert Orgler und sein Team legen viel Wert auf Service und Qualität und lesen daher ihren Gästen jeden Wunsch von den Augen ab. ■

Golfanlage Pfaffing



Die Golfanlage Pfaffing liegt an der Grenze der Landkreise Ebersberg und Rosenheim. Die großzügig angelegten 18 Spielbahnen des Meisterschaftsplatzes sowie der attraktiv angelegte 9-Löcher Kurzplatz ziehen sich auf leicht hügeligem Gelände durch teils offenes und teils bewaldetes Gelände und bieten dem Golfspieler faszinierende Ausblicke auf das Panorama der bayerischen Alpen. Im Jahre 2009 kaufte die FOB Golf

GmbH die Golfanlage, schaffte ein neues und solides finanzielles Fundament und konnte bereits 2010 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Der Betrieb unter der Leitung von Fritz Biermann ist service- und kundenorientiert ausgerichtet und bietet marktgerechte Programme und Angebote. „Wir freuen uns darauf, unsere Dienste Mitgliedern, Gästen und Sponsoren anbieten zu dürfen, so dass sie sich bei uns stets wohl fühlen“, attestiert der neue Golfplatzunternehmer. ■

Baltic Hills Golf Usedom



„Golfen & Genießen im Herzen der Sonneninsel“ ist der Slogan der Golfanlage „Baltic Hills Golf Usedom“, welche sich auf 57 ha in unmittelbarer Nähe der Kaiserbäder befindet und von Bruce Johnston und Lutz Begrow im Juli 2009 eröffnet wurde. Eingebettet in die unverwechselbare Natur der Insel verfügt die Golfanlage über eine einmalige Besonderheit. Sie hat 19 Löcher. Statt dem vielerorts be-

liebten „Mulligan“ wurde ein „Warm-up-Hole“ (PAR 3) gebaut. Die Golf Academy bietet versierten Spielern und denen, die es werden möchten, individuell das passende Trainingsprogramm. Bruce Johnston und Lutz Begrow sind sich einig: „Uns ist wichtig, dass die Leute Spaß haben – bei der wahrscheinlich schönsten Nebensache der Welt.“ Und so lautet auch das Motto der beiden Investoren: **Play Golf – Meet Friends – Have Fun.** ■

Vorstand und Beirat

begrüßen alle neuen Mitglieder herzlich im **Bundesverband Golfanlagen e.V.** und freuen sich auf eine erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Beregnungsanlagen



Peter Krause

Ihr Experte für Beratung, Planung, Ausführung und Service für Beregnungsanlagen Ihrer Golfanlage.

Kontaktdaten:

Parga Park- und Gartentechnik
Gottlieb-Daimler-Straße 4 · 74385 Pleidelsheim · Tel: 07144/3354810
Mobil 0171-725 42 30 · krause.parga@t-online.de · www.parga-online.de



Coaching



Toni Carriero

Ihr Experte für Fort- u. Weiterbildungen von Mitarbeitern u. Führungskräften der Golfbranche. Toni Carriero ist einer der beliebtesten Seminaranbieter für die Bereiche Motivation, Rhetorik und Verkauf im deutschsprachigen Raum. Zudem ist er Referent beim BVGA Fort- und Weiterbildungsprogramm.

Kontaktdaten:

Toni Carriero · Steinkirchring 22 · 78056 Schwenningen · Tel: 07720/975950
info@toni-carriero.de · www.toni-carriero.de



Controlling



Sven Wöltjen

Ihr Experte für Planungs-, Controlling-, Reporting- und Analyselösungen für Golfanlagen. Corporate Planning bietet die perfekte Darstellung der Finanzzahlen und eine zentrale Datenverwaltung mit integriertem Betriebsvergleich und individuellem Berichtswesen.

Kontaktdaten:

CP Corporate Planning AG · Große Elbstraße 27 · 22767 Hamburg
Tel: 040 - 431 33 30 · info@corporate-planning.com
www.corporate-planning.com



Fort- und Weiterbildung / Golfanlagenklassifizierung



Rainer Fuchs

Ihr Experte für Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern und Führungskräften der Golfbranche. Rainer Fuchs ist außerdem für die Organisation der Fortbildung zum BVGA Golf Business Director verantwortlich.

Kontaktdaten:

Sport Business AG
Kurfürsten-Anlage 59 · 69115 Heidelberg · Tel: 06221- 651 30 24
r.fuchs@sport-business-ag.de · www.sport-business-ag.de



Golfplatzbau / Golfplatzpflege



Detlef Blohm

Ihr Experte für Golfplatzbau, Golfplatzpflege, Golfplatzumbau, Spezialmaschinenverkauf und Pflegeberatung.

Kontaktdaten:

Sommerfeld AG
Friedrichsfehn Str. 2a · 26188 Friedrichsfehn
Tel: 04486 - 92 82 98 · db@sommerfeld.de · www.sommerfeld.de



Indoor Golfanlagen



Berthold Binder

Ihr Experte für die Herstellung von Premium Indoorgolf-Anlagen und Golf-Simulatoren mit hoher Messgenauigkeit und Echtbildsimulation. GPS genaue Golfplatzvermessung und Golfplatzdigitalisierung mit Flächenberechnungen und Flächendarstellung in 2D und 3D für die betriebswirtschaftliche und Optimierung der Golfplatzpflege. Die Erstellung von virtuellen Birdiebook für die Präsentation des GP, auf der Internetseite und DVD's, USB-Stick in Echtbildsimulation.

Kontaktdaten:

Arcadia GmbH · Heidelbergstr. 54 · 72406 Bisingen · Tel: 07476/94 66 37-12
b.binder@arcadia-golf.de · www.arcadia-golf.de



Versicherungen – Agentur



Marc Lahaye

Ihr Experte für den Bereich Versicherungen. Marc Lahaye bietet ein kompaktes Versicherungspaket für Golfanlagen, das „All-Risk-Konzept“ in einer Police: Betriebshaftpflicht, Absicherung aller Sachwerte (Gebäude, Maschinen, Betriebs-einrichtung, Elektronik), Einnahmeausfälle, Golf-Course-Versicherung, Golf-Ausfall-Versicherung etc.

Kontaktdaten:

HDI-Gerling Generalagentur Lahaye
Max-Planck-Str. 2 · 86899 Landsberg am Lech · Tel: 08191 - 96 99 -100
marc.lahaye@hdi-gerling.de · www.hdi-gerling.de/marc_lahaye



Leasing



Hans Joachim Kohn

Ihr Experte für die Realisierung von wirtschaftlichen, individuellen Leasingkonzepten. Hans Joachim Kohn bietet Hersteller unabhängige Fachleute im Bereich Leasing/Mietkauf für Mittelstands- und Großunternehmen sowie Golfanlagen.

Kontaktdaten:

fsg Miet und Leasing GmbH
Marshallstraße 18a · 76227 Karlsruhe · Tel: 0721 - 476 60 10
hjk@fsg-leasing.com · www.fsg-leasing.com



Medien



Norbert Hausen

Ihr Experte für Mediendienstleistungen aller Art. Herstellung und Vertrieb qualitativ hochwertiger Druckerzeugnisse. Fullservice im Verlagsbereich (Konzeption, Grafik, Anzeigenverkauf, Redaktion, Druck und Vertrieb).

Kontaktdaten:

KÖLLEN DRUCK + VERLAG GmbH
Ernst-Robert-Curtius-Str. 14 · 53117 Bonn-Buschdorf
Tel: 0228 - 989 82-87 · n.hausen@koellen.de
www.koellen.de · www.koellen-golf.de



Pflegemaschinen



Erich Holzwarth

Ihr Experte für bedarfsgerechte, wirtschaftliche Pflege-, Maschinen- und Transportkonzepte, Soll - Ist Aufnahmen und Bewertungen, Kosten- Nutzen-analysen, Ermittlung und Aufbereitung von Investitionsentscheidungen, Gebrauchtgeräte - Restwertanalysen und Vermarktungskonzepte, sowie Beratung für zeitgemäße Varianten von wirtschaftlichen Finanzierungen.

Kontaktdaten:

The Toro Company Europe NV - Verkaufsleitung Deutschland · Tel.: 0170-8306719
E-Mail: erich.holzwarth@toro.com · www.toro.com



Rasenpflege / Rasenberatung



Peter Kappes

Ihr Experte für die Beratung, Anlage und Erhaltungspflege von Golf-Rasenflächen: Saatgut-Mischungen, Rasen-Langzeitdünger, Spezialprodukte, Schnell-Analyse Rasenkrankheiten, Pflegepakete.

Kontaktdaten:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 · 57518 Betzdorf · Tel: 02741 - 28 13 41
Peter.Kappes@eurogreen.de · www.eurogreen.de



Versicherungen – Makler



Daniel Witaschek

Ihr Experte für den Bereich Versicherungen. Der versicherungstechnische Betriebsvergleich für Golfanlagen-Benchmarking mit der Zielsetzung der Kosten-, Leistungs- und Verwaltungsoptimierung.

Kontaktdaten:

CONZEPTA'S Assekuranzmakler GmbH
Implerstraße 24-26 · 81371 München · Tel: 089 - 78 74 63 00
daniel.witaschek@conzeptas.eu · www.conzeptas.de



Werbung und Marketing



Lena Pilz

Ihre Expertin für zielgerichtete Marketing-Kommunikation, das Erstellen von ganzheitlichen, cross-medialen Werbekonzepten und einem leistungsorientiertem, individuellem Portfolio. Wir begleiten Sie von der kreativen Beratung bis hin zur kompletten Umsetzung. Damit schaffen wir für Sie die besten Voraussetzungen Ihr Angebot zu kommunizieren und zu präsentieren. Beim Makro-Medien-Dienst ist alles unter einem Dach: Werbeagentur - Verlag - Verteildienst.

Kontaktdaten:

MAKRO-MEDIEN-DIENST GmbH · Siemensstraße 4 · 73760 Ostfildern
Tel. +49 7158 1814-255 · Fax +49 7158 1814-259 · Mobil: 0176-11 814 334
lena.pilz@mmd.biz · www.mmd.biz



Kontaktdaten des Bundesverband Golfanlagen e.V.:

Georg-Wimmer-Ring 14
85604 Zorneding bei München
Tel. 08106 / 99 56 70
Fax 08106 / 99 56 72
E-Mail: info@bvga.de
www.bvga.de

Golffachkongress mit Abendveranstaltung, Workshops und BVGA Expertenpool

Liebe Mitglieder, Gäste und Kooperationspartner des Bundesverband Golfanlagen e.V.,

wir laden Sie zur aktiven Teilnahme am Golffachkongress 2011 ein und würden uns freuen, Sie im Kreise der Golfplatzunternehmer in der GERRY WEBER WORLD in Halle/Westfalen begrüßen zu dürfen. Wir sind uns sicher, dass Sie von dem branchenspezifischen Erfahrungs- und Gedankenaustausch für Ihre individuellen Unternehmensstrategien profitieren werden. Insofern gehen Sie sicherlich im Anschluss an den zweitägigen Golffachkongress bestens vorbereitet und mit großem Optimismus in die Golfsaison 2011.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Anreise, spannende Gespräche und Diskussionen sowie einen unvergesslichen Aufenthalt in der GERRY WEBER WORLD.

Es grüßt Sie recht herzlich



Ihr
Gerhard Weber
Vorstandsvorsitzender
GERRY WEBER International AG



Ihr
Udo Hardieck
Präsident
Golf Club Teutoburger Wald



Ihr
Alexander Freiherr von Spoercken
Vorsitzender des Vorstands des
Bundesverband Golfanlagen e.V.



1. Kongresstag

Auch einzeln
buchbar!

Profitieren Sie am ersten Tag des Fachkongresses von einer interessanten Auswahl an praxisnahen Vorträgen zu den Themengebieten Markenmanagement und Golfgastronomie von anerkannten Dozenten. Erweitern Sie Ihr Business Netzwerk in den speziell dafür eingeplanten „Netzwerk-Pausen“, um neue Geschäftskontakte zu knüpfen und bestehende zu pflegen. Nutzen Sie die Möglichkeit, die speziell für Sie wichtigen Themen, wie z.B. erfolgreiche Lösungen zur Mitgliedergewinnung und Kundenbindung, im Rahmen des „Diskussionsforums“ anzusprechen und die wertvollen Erfahrungswerte anderer Golfplatzbetreiber einzuholen.



Workshops

Premieren-
veranstaltung

Im Rahmen des ersten „9 is fine“ Workshops erwarten Sie vier ausgewählte und erfahrene Profis aus dem Golfmarkt. Sie erhalten die wichtigsten Informationen speziell für den Betrieb von 9-Löcher-Golfanlagen in kurzweiligen Vorträgen über „Planung und Bau“, „Wirtschaftliche Pflege“, „Erfolgreiche Konzepte“ und „Betriebswirtschaftliche Kennzahlen“ aufbereitet. Neukundengewinnung, Kundenbindung und Verbesserung der Auslastung sind die Hauptziele von Golfanlagenbetreibern für das Geschäftsjahr 2011. Beim zweiten Workshop am zweiten Kongresstag erfahren Sie alle Aktivitäten und strategische Maßnahmen zur neuen Marketingkooperation „Hotels auf dem Golfplatz“.



2. Kongresstag

Auch einzeln
buchbar!

Die Themenschwerpunkte des zweiten Kongresstages sind für die strategische Unternehmensplanung für die Verantwortlichen von Golfanlagen von großer Bedeutung und daher besonders wichtig. Bei den Vorträgen geht es insbesondere um den Pachtvertrag als Existenzgrundlage für Betreiber von Golfanlagen sowie um ein Modell, die eigene Golfanlage als gesamten Betrieb an ein externes Unternehmen zu verpachten. Erfahren Sie alles Wissenswerte zu diesem speziellen Themenkreis und tauschen Sie Ihre Erfahrungswerte im Kreise der Entscheidungsträger gewinnbringend aus.

BVGA Expertenpool



Auch in diesem Jahr profitieren Sie wieder wirtschaftlich und fachlich von den Kooperationspartnern des Verbandes. Experten aus den verschiedenen Fachbereichen der Golfbranche stehen Ihnen bei den ausgedehnten „Netzwerk-Pausen“ für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung. Alle Experten werden zu Beginn des Kongresses vorgestellt und beantworten kompetent Ihre Fragen.

Programm Golffachkongress 2011



Zeitplan	Thema	Referent/Moderator
Di, 12.04.2011		
Ab 15:00 Uhr	Anreise und Check-In	
Ab 18:00 Uhr	Get-Together in der Hotel-Lobby	
Mi, 13.04.2011		
09:30 – 09:45 Uhr	Begrüßung	Gerhard Weber Vorstandsvorsitzender des Modekonzerns GERRY WEBER International AG Alexander Freiherr von Spoercken Vorsitzender des Vorstands des Bundesverband Golfanlagen e.V.
09:45 – 10:30 Uhr	Markenmanagement am Beispiel der Marke „Gerry Weber“	Frank Hofen Inhaber Medienagentur pr-büro sport presse
10:30 – 11:15 Uhr	Networking Break + Expertenpool	
11:15 – 12:00 Uhr	Führung durch die Gerry Weber World	
12:00 – 13:30 Uhr	Business Lunch (Hotel)	
13:30 – 14:15 Uhr	„Chancen und Risiken beim Betrieb der Gastronomie auf Golfanlagen und in Hotels“	Rolf Haug Stellv. Vorsitzender des Vorstands des Bundesverband Golfanlagen e.V.
14:15 – 15:00 Uhr	Networking Break + Expertenpool	
15:00 – 17:30 Uhr	BVGA Diskussionsforum Alle Teilnehmer können ihre persönlichen Wunschthemen zur Diskussion stellen und dazu wichtige Erfahrungswerte und interessante Lösungen anderer Golfplatzbetreiber sammeln.	Günther J. Bachor Vorsitzender des Beirats des Bundesverband Golfanlagen e.V.
optional	Workshop: „9 is fine“ Planung (David Krause), Bau (Detlef Blohm), Konzept (Ulrich Kastner) und Kennzahlen (Regina Ludwig) von 9-Löcher-Golfanlagen	David Krause (David Krause Design) Detlef Blohm (Sommerfeld AG) Ulrich Kastner (Clubhaus AG) Regina Ludwig (Bundesverband Golfanlagen e.V.)
ab 19:30 Uhr	Abendveranstaltung Golfclub Teutoburger Wald, inklusive Shuttleservice	
Do, 14.04.2011		
09:30 – 10:15 Uhr	„Würden Sie Ihre Golfanlage verpachten?“ Gegenüberstellung der Chancen und Risiken	Dr. Hermann Weiland Geschäftsführender Gesellschafter Golfanlagen Weiland GmbH
10:15 – 11:00 Uhr	Networking Break & Expertenpool	
11:00 – 12:00 Uhr	„Der Pachtvertrag als Existenzgrundlage für Betreiber von Golfanlagen“	Dr. Angelika Baumhof Rechtsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof – Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
12:00 – 12:30 Uhr	Pressekonferenz „Hotels auf dem Golfplatz“	Rolf Haug Stellv. Vorsitzender des Vorstands des Bundesverband Golfanlagen e.V.
12:30 – 14:00 Uhr	Business Lunch	
14:00 – 16:00 Uhr	Workshop: „Hotels auf dem Golfplatz“	Peter Hilla Geschäftsführender Gesellschafter Golfanlage Gut Heckenhof

Themen Golf fachkongress 2011

MARKETING

Markenmanagement am Beispiel der Marke „Gerry Weber“

Anschließend Führung durch die Gerry Weber World

Frank Hofen, Inhaber Medienagentur pr-büro sport presse

Frank Hofen thematisiert in seinem Vortrag das Markenmanagement der GERRY WEBER WORLD und beschreibt den Aufbau der Marke in Verbindung mit einem sportlichen Imagetransfer. Im Verlauf des Vortrages erfahren Sie wissenswerte Hintergrundinformationen über Markenpositionierung, Markenpflege und die damit einhergehenden wirtschaftlich und strategischen Auswirkungen auf das Unternehmen. Diese Themen sind auch für Sie bedeutend, weil sie auf Golfanlagen übertragbar sind. Um einen umfänglichen Überblick über die Marke GERRY WEBER WORLD zu erhalten, begleitet Sie Frank Hofen im Anschluss an seinen Vortrag persönlich auf einem informellen Rundgang. Dabei besichtigen Sie unter anderem das GERRY WEBER STADION, das Event- und Convention Center sowie den Medical Fitness Bereich „Saluto“, eine der ersten Adressen für Gesundheit und Fitness in Deutschland.

MANAGEMENT

Chancen und Risiken beim Betrieb der Gastronomie auf Golfanlagen/Hotels

Rolf Haug, Hotelier und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Golfanlagen e.V.

Sicherlich haben auch Sie sich häufiger schon die Frage gestellt, ob es sinnvoll ist, die Gastronomie auf Ihrer Golfanlage selbst zu betreiben. Rolf Haug geht in seinem Vortrag schwerpunktmäßig auf die Schnittstellen zwischen Gastronomie und Golfanlage (Hotel) ein und beleuchtet dabei insbesondere Chancen und Risiken. Anhand von praxisnahen Beispielen erläutert Rolf Haug die wichtigsten strategischen Steuerungsinstrumente in der Gastronomie einer Golfanlage, wie zum Beispiel Balanced Scorecard und ABC-Analyse. Zusätzlich erfahren Sie als Entscheidungsträger der Golfanlage, wie Sie Ihre Lagerhaltung optimieren und wie Sie von einer effektiven Personalkontrolle in der Gastronomie wirtschaftlich nachhaltig profitieren können.

STRATEGIE

Würden Sie Ihre Golfanlage verpachten? – Gegenüberstellung der Chancen und Risiken

Dr. Hermann Weiland, Geschäftsführender Gesellschafter der Golfanlagen Weiland GmbH

Dr. Hermann Weiland berichtet in seinem Vortrag erstmalig über sein neues Konzept „Anpachten von Golfanlagen“, welches er neben dem Ankauf von Golfanlagen mit großer Dynamik entwickelt und sich so den aktuellen Herausforderungen und Aufgaben des Golfmarktes stellen möchte. Er geht dabei insbesondere detailliert auf die Chancen und Risiken sowie auf die Perspektiven auf der Seite des Verpächters einerseits und auf der Seite des Pächters andererseits ein. Darüber hinaus erfahren Sie alle wichtigen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Konzeptes. Im direkten Anschluss an seinen Vortrag ist entsprechend Zeit für Ihre individuelle Fragen eingeplant. Wenn auch Sie sich vorstellen können, Ihre Golfanlage zu verpachten, dann sind Sie in Halle/ Westfalen genau richtig!

RECHT

Der Pachtvertrag als Existenzgrundlage für Betreiber von Golfanlagen

Dr. Angelika Baumhof, Rechtsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof –

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

Der Pachtvertrag stellt für Betreiber von Golfanlagen eine existenzielle Grundlage für eine wirtschaftlich nachhaltige Unternehmensentwicklung dar. Dr. Baumhof beleuchtet in ihrem Vortrag die rechtliche Situation, insbesondere aus der Sicht des Golfplatzbetreibers, der das Land angepachtet hat. Dabei geht sie detailliert auf die so wichtigen Themen „Ablauf/Verlängerung von Pachtverträgen“, „Nießbrauch“, „Persönlich beschränkte Dienstbarkeiten“, „Erbbaurecht“ (Vorteile/Laufzeiten), Rückgabeklausel (wirtschaftliche und bilanzielle Auswirkungen)“ ein. Außerdem erhalten Sie, als Kongressteilnehmer valide Zahlen und Fakten bezüglich der anfallenden Kosten bei der Ausarbeitung von Pachtverträgen. Für die im Anschluss an den Vortrag von Ihnen zahlreich zu erwartenden Fragen zu diesem Themenkomplex ist ausreichend Zeit eingeplant.

Referenten Golffachkongress 2011



Frank Hofen

Inhaber Medienagentur pr-büro sport presse

Seit dem Debütturnier im Jahre 1993 ist Frank Hofen Pressesprecher des Turniers GERRY WEBER OPEN und verantwortlich für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit im Eventbereich der GERRY WEBER WORLD. Vor seiner Selbstständigkeit 1983 war er Redakteur bei den Ruhr-Nachrichten bzw. Westdeutsche Allgemeine Zeitung sowie dem Kicker Sportmagazin und Berichterstatter in der 2. Fußball-Bundesliga. Zudem war er über 20 Jahre verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Tennis-Bundesligen. Aktuell ist der Sportjournalist des Weiteren an Fachhochschulen und Universitäten (u. a. Sporthochschule Köln und TU München) als Referent, Veranstalter von Medien-Workshops und Podiumsdiskussionen tätig.



Rolf Haug

Hotelier und stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Golfanlagen e.V.

Der gelernte Restaurantfachmann und Hotelbetriebswirt kann auf eine 30-jährige Berufserfahrung in leitenden Positionen in der nationalen und internationalen Hotellerie zurückblicken. Seine besondere Qualität unterstreicht die Auszeichnung zum „Hoteldirektor des Jahres“ im Jahre 2004 unter über 2000 Hoteldirektoren. Rolf Haug genießt durch seine langjährige Tätigkeit als Geschäftsführender Direktor des Steigenberger Hotels Hamburg Treudenberg (früher Marriott Hotel Treudenberg) und der angeschlossenen 27-Löcher-Golfanlage in der Golfbranche hohes Ansehen. Rolf Haug ist zudem seit vielen Jahren stellvertretender Vorsitzender des Bundesverband Golfanlagen e.V..



Dr. Hermann Weiland

Geschäftsführender Gesellschafter der Golfanlagen Weiland GmbH

Vor dem Eintritt im Jahre 1973 in die Firma seines Vaters schloss der gebürtige Mannheimer sein Studium als Dipl. Ingenieur erfolgreich ab. Danach entwickelte er das Unternehmen kontinuierlich weiter. Sein Unternehmen mit insgesamt 135 Mitarbeitern mit Sitz in Mannheim besteht heute aus der Weiland Grünbau GmbH, der Erdenwerk Mannheim GmbH, der Golfanlagen Weiland Investment GmbH & Co. KG und der Golfanlagen Weiland Servicegesellschaft mbH. Der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbauer betreibt u. a. acht Golfanlagen mit insgesamt 250 Golfbahnen in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im Saarland und ist damit Deutschlands größter Golfanlagenbetreiber. Im Jahr 2010 waren etwa 7000 Golfspieler Mitglied in den eigenen Golfclubs. Beruflich hat er sich der Gartenarchitektur und dem Sportplatzbau verschrieben, sein großes Hobby ist aber das Springreiten. Er startete u. a. bei Europameisterschaften als auch bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona.



Dr. Angelika Baumhof

**Rechtsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof –
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte**

Nach ihrem Jurastudium in Heidelberg, Genf und München, Promotion im Europarecht und Referendarzeit in Bayern ist Rechtsanwältin Dr. Baumhof seit 1996 als Wirtschaftsanwältin und Partnerin bei Jakoby Dr. Baumhof tätig. Sie berät mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung. Zu ihren Interessensschwerpunkten gehören Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht, Bau- und Werkvertragsrecht sowie gewerbliches Mietrecht. Sie ist erfahren im Bereich der Erstellung von Golfpachtverträgen und kennt die spezifischen Bedürfnisse von Golfanlagenbetreibern aus der eigenen Praxis.

